

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 11

Artikel: Mode auf Pariser Rennplätzen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755706>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

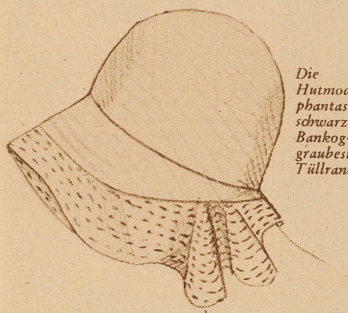
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

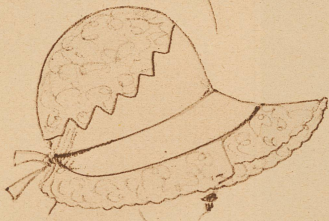
Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mode AUF PARISER RENNPLÄTZEN



Die Hutmode wird phantasievoll: schwarzlackierter Bankog-Hut mit graubesticktem Tüllrand



Himmelblauer Hut aus Strohspezie und Filz



Drapierter Rücken eines Abendkleides mit Achselschleife (Modell Chanel)



Frühjahrsmode in Auteuil: Uebergangs-Mäntel, Satin-Bérêt, Strohkappen und Strobbut mit Crin-Entredeux

AUTEUIL, LONGCHAMP...

In endlosen breiten Autokolonnen begibt sich das Publikum zu den berühmten Rennplätzen. Nicht nur des Rennsports willen; zumindest die Damenwelt auch um der Toiletten willen, die es zu sehen gibt und — die sie selber trägt.

Auch im Vorfrühling schon spielt Frau Mode auf den weiten Promenaden vor den ausgebauten Tribünen eine große Rolle. Ist doch für Paris bereits der Februar der Monat eleganter Uebergangskleidung. Und zwischen der Mode an der viel gepriesenen Côte d'Azur — Cannes, Nizza, Monte Carlo — der Pariser Haute Couture und den weltberühmten Rennplätzen laufen viel geheime und sichtbare Fäden.

Vom Moment ab, da sie ihre neuen Kollektionen gezeigt haben, benutzen die Modellhäuser den Rennplatz als Plattform, auf der sie dem für Mode stets empfänglichen Publikum Proben ihrer jüngsten Schöpfungen vorführen. Die Frage: ob Mannequin, ob Dame? — spielt auf Pariser grünem Rasen viel weniger eine Rolle als bei uns. Man will chick sein und erwartet, chicke Frauen zu sehen. Es ist ein Huldigen der «Mode an sich».

Wie manche Modelaune bestand hier ihre Feuertaufe. Wurde sofort begeistert aufgegriffen oder vielleicht bei ihrem ersten Erscheinen heimlich belächelt, beim zweiten still anerkannt und war beim dritten Male längst als amüsante Tatsache gewertet.

Es geschah aber auch anderes. Hat doch damals die ganze Welt ein schadenfrohes Gelächter ange-

stimmt, als ein, zwei Jahre vor dem Krieg ein paar Mannequins in Hosenröcken verspottet wurden und von Longchamp in Autotaxi flüchten mußten! Fürwitzige Vorzeitlinge! Fiasko eines geschäftstüchtigen Schneiders. Inzwischen haben sich Pyjamas die Laufstege internationaler Badeorte als Demonstrationsareal erkoren und Rockhosen sind auf dem grünen Rasen promenierte, ohne beanstandet, vielleicht ohne überhaupt bemerkt worden zu sein.

Das reichste Modebild bieten die Pariser Rennen im Frühjahr und in den ersten Sommermonaten, wenn schwere Mäntel nicht mehr neidisch die Linie der Kleider dem Auge verbergen und wenn lichte Farben ein Bild von unerhörter Lebendigkeit entfalten.

G. T.



Ein Pariser Filmstar trägt in Auteuil als Frühjahrsboten den breitrandigen Hut aus Exotenstroh und am kurzen Pelzkragen den großen Blumentouff